

Die arische Grossmutter

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-473606>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die arische Großmutter

Zwei kleine Burschen, etwa neun Jahre alt, sitzen im Tram, da sagt der eine: «Bischt Du 'n Zürcher?»

Zweiter, bereits verängstigt: «Ja, gwüß!»

Erster: «Und din Vatter, isch dä 'n Zürcher?»

Zweiter, noch unruhiger: «Aber sicher!»

Erster, triumphierend: «Aber dini Großmuetter, die isch e Dütschi gsi.»

Zweiter, beschämt und kleinlaut: «Jo, aber das macht doch nüt, die is jo scho lang tot!» Nelly

Sensationelles Angebot

(Bund, Bern)

Oben am Thunersee ist eine wunderschön gelegene

Familienpension

mit ca. 30 Betten (einige mit fließendem Wasser) wegen Altersrückichten sehr billig zu verkaufen.

Es kommen nur gute Schwimmer in Frage. J. R.

Mein Leibblatt meldet

«Es wäre nun endlich gegeben, wenn man den gänzlich unzutreffenden Namen verabschieden würde. Wenn der Stadtrat heute mit zwei so wohlklingenden Straßennamen aufgewartet hat, so wird er gewiß noch einen solchen im Beton haben, der Sinn und Zweck hat.

Hoffentlich haben diese Stadträte in ihrem Betonkopf auch noch etwas anderes in petto! Kari

Dä Bibi

Beim Kreuzworträtsellösen will mein 13-jähriger Sprößling immer behilflich sein. Auch gestern. Ich lese vor: «Schweizer Nationalheld, vier Buchstaben», und sofort schreit er: «Dä Bibi, dä Bibi Torriani!» Jg.

Das praktische und feine z' Nüni des Kopfarbeiters



Ovig nac Senglet

der Eier-Cognac
in höchster Vollendung

Sein hoher Gehalt an Lecithin und altem Cognac gibt neue Lebenskraft.

Warum so öppis?

Unsere löbliche Obertelegraphendirektion nimmt von den Radiohörern jedes Jahr etwa 7 Millionen Franken ein, und dabei müssen Radiovereine für Entstörung des Trams oder für das Fernsehen an der Landesausstellung auf den Hausbettel gehen!

Drahau

Nun lob ich seit 3 Monaten unsere PTT als vorbildlich — da muß mich dös betrüben. Bitte um eine Beruhigungsspile. Beau

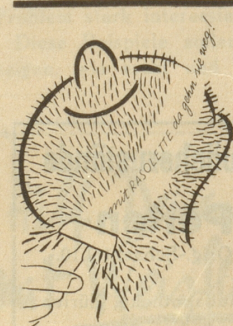
Ehemännern zur Warnung

Kürzlich hantierte ich abends im Korridor. In der Stube saß meine Frau und hörte Radio. Längere Zeit schöne Musik, dann Pause. Auf ein-

mal Weibergesang in den höchsten Tönen, denen meine Nerven auf die Dauer nicht gewachsen waren. Deshalb rief ich meiner Frau zu: «Stell ämal dä cheibe Bruch ab!» Merkte dann aber schnell, daß es diesmal nicht der Radio war! Kanü



Die gierige Spinne



RASOLETTE ↑
rot-gold 35 Cts.
jetzt rostfrei!

RASOLETTE
die gute
Schweizer Klinge
30, 25, 20, 15 und 10 Cts.